

Spiegeldei

Anna Münkel präsentiert ihren dritten Gedichtband



Spiegeldei; Bauer-Verlag Thalhofen, ISBN 978-3-95551-058-9

Inning/Schondorf – „Ob Schokolade oder Kaffee, ob Traum oder Tanz, die Nachwuchslyrikerin versteht es, in vollen Zügen den Tag zu genießen. Ihre Verse sprühen vor junger Lebenslust“. So schreibt der mehrfach preisgekrönte Lyriker und Münchner Turmschreiber Anton G. Leitner über Anna

Münkel. Zusammen mit der Grafik-Designerin und Karikaturistin Christine Ball hat die Schülerin der Montessorischule Inning nun ihren dritten Gedichtband veröffentlicht. Nach „Dein Gedicht“ und „Namen“ ist im Allgäuer Bauer-Verlag „Spiegeldei“ erschienen, welches sie am **15.11.2017** mit einer

Lesung in der Montessorischule Inning und am **09.12.2017** in der Schondorfer Buchhandlung Timbooktu präsentiert.

Anna Münkel wurde 2001 in Berlin geboren und lebt im Norden des Ammersees. Ihre Lieblingsfarbe ist rot und sie trägt gerne einen Hut. Ihre ersten Gedichte schrieb sie bereits mit neun Jahren. Mit zwölf veröffentlichte sie ihren ersten Gedichtband und stellte ihn auf der Leipziger Buchmesse vor. Auch im Rundfunk (Deutschlandradio Kultur) waren ihre Gedichte schon zu hören. Im Herbst präsentierte Anna als jüngste Teilnehmerin anlässlich des 25. Geburtstag der Zeitschrift „Das Gedicht“ zusammen mit 60 anderen Poeten aus zwölf Nationen ein Gedicht zum Thema Glaube und Religion im Münchner Litera-

turhaus. In ihren Gedichten greift die 16-Jährige Alltagsbeobachtungen auf, aber auch das Leben mit Tieren auf dem Land. Mit ihrem jetzt vorliegenden Gedichtband „Spiegeldei“ unterstützt Anna Münkel Waisenkinder in Afrika, eine Initiative des Vereins „Kenianische Waisenkinder e.V.“ in Utting am Ammersee. So finanziert sie mit dem Bucherlös die Schulausbildung ihrer kenianischen Patenkinder Joseph Korokos und Clare Imali.

(www.verlag-bauer.de)



Die Nachwuchslyrikerin Anna Münkel